



Applaus für Langes Kampagne von Klaus Wowereit

## Offene Türen

„Schau nicht weg“ ist ein voller Erfolg. Von Koyka Stoyanova und Matthias Breust



Die Aufführungen des „Busfahrersongs“ von Stephan Lange und seinen Mitstreitern häufen sich. Verstärkung kam mit dem BVG-Chor schon dazu, das BVG-Orchester hat Lange leider einen Korb gegeben.

Nicht ganz so zahlreich, aber umso wertvoller ist die Unterstützung aus dem Publikum: Zentraler Teil der Kampagne ist der Besuch in Schulen, um dort den jungen Menschen klar zu machen, was Gewalt und Vandalismus für die

der nächste Schritt sein könnte. Inzwischen kann er aus zahlreichen Anfragen aussuchen, was er für zweckmäßig hält. Diese Aufmerksamkeit ist der Lohn für das große Engagement und die Kreativität, mit der Lange seine Aktion betreibt.

### Beim Regierenden

Zum Empfang im Roten Rathaus waren sechzehn Mitbürger/innen eingeladen, die als „Botschafter Berlins“ im Rahmen der „Sei Berlin“-Kampagne ausgezeichnet wurden. Unter den Geehrten waren vor allem Kleinunternehmer mit bemerkenswerten Geschäftsideen. Soziales Engagement ohne jedes kommerzielle Interesse wie bei Lange war aber kaum vertreten.

Mit in den Saal geschlüpft waren Michael Brandenburger für die Geschäftsleitung der BT und Klaus Gdula. Wir alle hatten den Eindruck, dass dem Regierenden Bürgermeister Wowereit die Geschichten teilweise etwas suspekt waren. Er schien aber rundheraus begeistert zu sein von der Aktion gegen Gewalt und Vandalismus.

Stephan Lange jedenfalls nutzte die Ehrung, um mit ein paar Worten den Hintergrund der Kampagne zu beleuchten. Außer-

dem bat er Klaus Wowereit um ein persönliches Gespräch.

Zahlreiche Interviews hat Lange in der letzten Zeit gegeben. Darin erklärt er stets seine Motivation – vielleicht lässt sich jemand von Ihnen mitreißen und beteiligt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten an dem Projekt.

### Fest in Wedding

Gegen Gewalt und Vandalismus und für ein lebenswertes Umfeld engagiert sich auch die Bürgerinitiative Sparrplatz in Wedding. Viele ehrenamtliche Helfer haben am 12.07.2008 ein buntes, friedliches Fest für alle Kiezbewohner zustande gebracht.

Unterstützung erfuhren sie dabei – ebenso ehrenhalber – von der BT. Neben dem Auftritt der Band um Stephan Lange gemeinsam mit dem Chor der BVG war



Am Stand der BT (Foto ks)

auch Andreas Zimmermann aktiv dabei. Mit einem Zilleexpress begab er sich auf Erkundungstour durch den Sprengelkiez und bescherte damit besonders den Kleinen einen vergnüglichen Tag.

Ein Anlaufpunkt für viele diskussionswillige Festbesucher war der Infostand der BT – eine gute Gelegenheit für ein gewaltfreies Miteinander zu werben.



Fotos: Klaus Gdula



Auftritt der Busfahrer mit BVG-Chor auf dem Sparrplatz-Fest



Andreas Zimmermann fuhr mit dem Zillebus Extrarunden durch den Sprengelkiez (Foto ks)

Betroffenen bedeuten. Bei diesen Besuchen fanden sich auch einige türkisch- und arabisch-stämmige Rapper, die gern etwas beitragen wollen.

Er scheint es selbst kaum glauben zu können. Jede Stufe, die Stephan Lange als Protagonist seiner Aktion „Sich nicht weg“ erreicht, verschafft ihm größeren Überblick. Aber vor allem wächst das Interesse in der Öffentlichkeit. So muss er nicht mehr selbst sinnieren, welches